

Lehramtsprüfung in Usingen von Otto Schmidt, August 1914



Königliches Lehrerseminar
Usingen.

Schmidt, Otto

geboren den 5. Mai 1893 zu Mühlentuf

sein. Charaktereigenschaften, aussergewöhnlichen Kenntnissen,

vorgebildet in der Volksschule zu Mühlentuf, der

Förperverschulung und dem Königl. Lehrers.
Seminar zu Usingen

hat sich in der Zeit vom 5. August 1914 bis zum 19. August 1914 der

Einführungsprüfung unterzogen.

Auf Grund dieser Prüfung, sowie seiner Leistungen während der Seminarzeit
wird ihm folgendes Zeugnis ausgestellt:

Führung: sehr gut

Reiß: gut



Am 7. Oktober dieses Jahres fiel auf dem Felde der Ehre der Lehrer

Hermann Seißler,

Musketier in einem Inf.-Regiment.

Er ist das vierte Opfer unseres Vereines. Nur kurze Zeit hat der Verblichene in der Gemeinde Barig gewirkt und auch unserem Verein angehört. Als ein bescheidener, braver Kollege und tapferer Held wird er in unseren Reihen weiterleben. Ehre seinem Andenken.

Weilburg, 9. Dez. 1915.

Für den Lehrerverein Weilburg.
J. Munkel.

Den Heldentod fürs Vaterland starb im April d. J. im Feldlazarett in Montfaucon-Ardan an den Folgen seiner Verwundung

Friedrich Leister,

geboren zu Frankfurt a. M., Lehrer in Mudensbach. Seine Gemeinde betrauert den Tod eines tüchtigen Lehrers; wir verloren einen lieben Kollegen, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Lehrerverein Hachenburg.

Am 14. September d. J. starb den Heldentod fürs Vaterland infolge schwerer Verwundung auf dem Hauptverbandplatz zu Kossow

Otto Schmidt,

geboren zu Mudensbach, Lehrer in Höchstensbach. In der kaum halbjährigen Dienstzeit hatte er sich in hohem Maße die Liebe seiner Schüler und seiner Gemeinde erworben. Wir betrauern den Verlust eines lieben Kollegen, den wir in treuem Andenken behalten werden.

Lehrerverein Hachenburg.

Von den hiesigen zur Fahne eingezogenen Lehrern starben den Heldentod:

1. am 17. August 1915

Joseph Leicher,

Ersatz-Reservist in einem Inf.-Regiment.

Herr Leicher war mit dem 1. Oktober 1914 hierher versetzt. Er konnte jedoch seine Stelle wegen Einberufung nicht antreten. Wir hoffen in ihm einen treuen Mitarbeiter und lieben Kollegen zu bekommen. Gott hat es anders beschlossen.

2. am 7. November 1915

Wilhelm Rieck,

Unteroffizier in einem Artill.-Regt.

Er starb an Typhus im Lazarett zu St. Quentin. Wir verlieren in ihm einen gewissenhaften Lehrer und einen echten Kollegen. Ehre ihrem Andenken!

Okriftel, den 1. Dez. 1915.

Im Namen der Lehrpersonen,
Zinn.

Allen Klassenbrüdern die erschütternde Nachricht, dass auch unser Lieber

Otto Schmidt,

aus Mudensbach den Heldentod für Kaiser und Reich gestorben ist.

Kurz nur war seine Heldenlaufbahn. Kaum zehn Tage war es ihm vergönnt, für sein geliebtes Vaterland zu kämpfen. Vor Brest-Litowsk hauchte er am 14. September sein junges Leben aus.

„Liebe und Freuden und Leiden, Tod! Du kannst uns nicht scheiden! Alles Große muß im Tod bestehn!“

Arborn, Dillkreis.

A. Lehr.

Ehrentafel.



Von Mitgliedern des Allg. Lehrervereins erlitten ferner den Heldentod:

62. **August Karl Ebel,** im Dienst seit 1./4. 14, zuletzt in Merenberg. Muskettier in einem Landw.-Inf.-Regt., fiel am 18./9. 14 bei den Kämpfen i. d. Vogesen. (Sem. Usingen 1910/13).

63. **Willy Müller,** im Dienst seit 1./4. 14, zuletzt in Lippsta. Muskettier in einem Res.-Inf.-Regt., fiel am 14./4. 15 bei Cernay. (Seminar Usingen 1911/14.)

64. **Melchior Eichstädt,** im Dienst seit 1./4. 08, zuletzt in Frankfurt a. M., Unteroffizier in einem Res.-Inf.-Regt., fiel am 25./9. 15 bei Ville sur Tourbe. (Seminar Dillenburg 1905/08.)

65. **Fritz Schefski,** im Dienst seit 8./12. 13, zuletzt in Hambach. Muskettier in einem Ers.-Inf.-Regt., starb zu Ruda Skroda am 24./2. 15. (Seminar Neustadt b. Danzig 1910/13.)

Von Nichtmitgliedern innerhalb unseres Bezirks fiel auf dem Felde der Ehre:

Willi Rieck, zuletzt in Okriftel a. M., Unteroffizier in einem Artill.-Regt., starb am Typhus am 7./11. 15 im Lazarett zu Montfaucon. (Seminar Usingen 1902/05.)

„Wer mutig für sein Vaterland gefallen,
der baut sich selbst ein ewig Monument
im treuen Herzen seiner Landesbrüder.
Und dies Gebäude stürzt kein Sturmwind nieder.“

Theodor Körner.

Familienanzeige.

Du hast als Held gestritten,
Geliebtes Bruderherz,
Auch noch als Held gelitten;
Denn gingst du himmelwärts.

Am Totensonntag erteilte uns die überaus schmerzliche Nachricht, dass mein innigst geliebter, einziger Bruder **Karl**, Unteroffizier in einem Res.-Inf.-Regiment, zuletzt Lehrer in Hirzenhain (Dillkreis), nach halbjähriger Gefangenschaft an seiner schweren Lungenverwundung in einem Hospital zu Turkestan (Central-Asien) gestorben ist.

In tiefer Trauer:

W. Freischlad, Lehrer

in Eschenau bei Runkel, z. Zt. Wehrmann
im II. Ersatz-Bataillon, Inf.-Regiment 168.
(Übungsplatz Orb).

Allen Klassenbrüdern die erschütternde Nachricht, dass auch unser Lieber

Otto Schmidt,

aus Mudensbach den Heldentod für Kaiser und Reich gestorben ist.

Kurz nur war seine Heldenlaufbahn. Kaum zehn Tage war es ihm vergönnt, für sein geliebtes Vaterland zu kämpfen. Vor Brest-Litowsk hauchte er am 14. September sein junges Leben aus.

„Liebe und Freuden und Leiden, Tod! Du kannst uns nicht scheiden! Alles Große muß im Tod bestehn!“

Arborn, Dillkreis.

A. Lehr.